EZ/OZ: 1637/1

Schriftliche Anfrage an ein Mitglied der Landesregierung (§ 66 GeoLT)

eingebracht am 11.09.2026, 08:25:08

Landtagsabgeordnete(r): LTAbg. Lambert Schönleitner (Grüne), LTAbg. Sandra Krautwaschl (Grüne), LTAbg. Veronika Nitsche, MBA (Grüne)
Fraktion(en): Grüne
Regierungsmitglied(er): Landesrätin Mag.Dr. Claudia Holzer, LL.M.
Frist: 11.11.2026

Betreff:
Historischer Höchststand bei Schulwegunfällen in der Steiermark – Dringender Handlungsbedarf für die Sicherheit unserer Kinder
Am 28. August 2026 machten Berichte über einen drastischen und besorgniserregenden Anstieg der Schulwegunfälle in der Steiermark Schlagzeilen. Den aktuellen Daten zufolge ist die Zahl der Unfälle im Jahr 2025 auf insgesamt 77 gestiegen. Dies entspricht einem massiven Zuwachs von 60 Prozent (plus 29 Unfälle) im Vergleich zum Vorjahr 2024 und markiert den höchsten Stand seit dem Jahr 2019.

86 Kinder wurden auf ihrem Schulweg verletzt, neun davon schwer. Auch wenn es erfreulicherweise das 17. Jahr in Folge keinen tödlichen Schulwegunfall in der Steiermark gab, zeigt dieser massive Negativtrend, dass die bisherigen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Schulwegsicherung nicht ausreichen.

Mobilitätsorganisationen wie der VCÖ fordern angesichts dieser Entwicklung rasche und konsequente Schritte bei der Infrastrukturgestaltung. Dazu gehören unter anderem die flächendeckende Verordnung von Tempo-30-Zonen vor Bildungseinrichtungen, die gesetzliche Ausweitung von Halte- und Parkverboten vor Schutzwegen von fünf auf zehn Meter sowie der beschleunigte Ausbau lückenloser Geh- und Radwegenetze. Der VCÖ warnt auch vor dem Bringen der Kinder mit dem Auto, da dies vor den Schulen zu unübersichtlichen und gefährlichen Situationen führt. Als Alternative werden „Pedibusse“ oder „Bicibusse“ vorgeschlagen, bei denen Kinder in Gruppen und in Begleitung Erwachsener gemeinsam zu Fuß gehen oder mit dem Rad zur Schule fahren.

Um die Ursachen dieses Anstiegs zu analysieren und gezielte Gegenmaßnahmen auf Landesebene einzuleiten, stellen die unterfertigten Abgeordneten nachfolgende Anfrage.

Es wird daher folgende

Schriftliche Anfrage

gestellt:

1. Welche konkreten Ursachen und Hauptunfallgründe wurden vom Land Steiermark bzw. den Sicherheitsbehörden für den drastischen Anstieg der Schulwegunfälle um 60 Prozent im Jahr 2025 identifiziert?
2. In welchen steirischen Bezirken bzw. Gemeinden war die Zunahme der Schulwegunfälle im Jahr 2025 prozentual und absolut am höchsten?
3. Wie bewertet das Land Steiermark die Forderung des VCÖ, das Halte- und Parkverbot vor Schutzwegen im Nahbereich von Schulen und Kindergärten von fünf auf zehn Meter auszuweiten, und gibt es hierzu bereits konkrete Planungen oder Pilotprojekte?
4. Welche Landesstraßen (L- und B-Straßen) im direkten Umfeld von steirischen Schulen verfügen aktuell noch nicht über eine Geschwindigkeitsbeschränkung von maximal 30 km/h, und bis wann ist hier mit einer flächendeckenden Umsetzung von Tempo 30 zu rechnen?
5. Wie viel Budget wurde im Budgetjahr 2025 spezifisch für bauliche Maßnahmen zur Schulwegsicherung (z. B. Gehwegverbreiterungen, Errichtung von Mittelinseln, Beleuchtungsoptimierung) aufgewendet, und wie hoch sind die veranschlagten Mittel für das laufende und kommende Jahr?
6. Welche konkreten Initiativen und Förderprogramme setzt das Land Steiermark aktuell um, um Gemeinden bei der Einrichtung von verkehrsberuhigten Zonen, „Schulstraßen“ oder der Organisation von alternativen Mobilitätsformen wie „Pedibussen“ und „Bicibussen“ finanziell und organisatorisch zu unterstützen?

Unterschrift(en):
LTAbg. Lambert Schönleitner (Grüne), LTAbg. Sandra Krautwaschl (Grüne), LTAbg. Veronika Nitsche, MBA (Grüne)